



Wirtschaftswachstum

Weltwirtschaftswachstum

2013 → 2014
2.2% → 2.9%



Das globale Wirtschaftswachstum wird 2014 größer sein, da sich die reifen Märkte weiterhin erholen. So wird ein Ausgleich für die Wachstumsverlangsamung in den Schwellenländern geschaffen.

◀ Markiert eine Änderung der ursprünglichen Prognose

Nordamerika

2012

2.7%

2103

1.9%

2014

3.1% ◀

Europa

-0.1%

0.3%

1.4%

Asien

4.2%

4.4%

4.4% ◀

Lateinamerika

2.9%

2.5%

2.7% ◀

Nahe Osten

2.9%

3.0%

3.9%

Afrika

3.2%

3.5%

3.9% ◀

Südwestlicher Pazifik

3.5%

2.4%

2.8%

Quelle: Oxford Economics, Jan. 2014



Die U.S. Energy Information Administration (EIA) erwartet für 2014 einen Rückgang der Erdölpreise, da die Angebotssteigerung seitens der Nicht-OPEC-Länder den Anstieg des weltweiten Verbrauchs übertrifft. Die EIA glaubt, dass die Preise auf 105 USD sinken könnten. Da jedoch das Risiko von Versorgungsunterbrechungen nach wie vor besteht, bleiben wir bei unserer ursprünglichen Prognose.

Ölpreisprognose

US\$
110
pro Barrel

unsere Prognose bleibt unverändert



Klima im internationalen Reiseverkehr



Fusion von American und US Airways

Nach der Fusion am 9. Dezember haben American und US Airways nun begonnen, ihre Unternehmen miteinander zu verschmelzen. Der Verzicht auf Start- und Landrechte wird zu einem verstärkten Wettbewerb auf einigen wichtigen Flughäfen führen, besonders auf New York LaGuardia und Washington National. Aber weniger Start- und Landrechte bedeuten auch weniger American-Flüge. Die Fluggesellschaft hat bereits angekündigt, dass Flugverbindungen von Washington in 17 Städte gestrichen werden.



Hybride Meetings

Strikte Kostenkontrolle hat auch weiterhin für viele Unternehmen Priorität und daher finden immer häufiger Hybride Meetings statt. Das Hybrid-Modell kann Kosten senken und den durch Reisen entstehenden Produktivitätsausfall reduzieren. Teilnehmer aus der Ferne werden per Video oder telefonisch zugeschaltet und so wird allen die „Teilnahme“ ermöglicht.



Luftverkehr



Das Wachstum in der Reisebranche hat sich abgeschwächt. Da Fluggesellschaften unterschiedliche Ansätze hinsichtlich ihrer Kapazitäten verfolgen, werden sich die Auswirkungen auf die Flugpreise regional unterscheiden.



Nordamerika

Bei geringem Wachstum sowohl in der Nachfrage als auch im Angebot, bleibt unsere Prognose unverändert.



Europa

Wir haben die Prognose für Interkontinentalreisen in Economy gesenkt, um sie unserer Preisprognose für die Business-Klasse anzupassen.



Lateinamerika

Aufgrund des stetigen Nachfragewachstums bei Interkontinentalreisen in der Economy Class haben wir unsere Prognose für die Flugpreisentwicklung angehoben.



Nahe Osten

Wie prognostiziert üben Überkapazitäten Druck auf die Preise für Interkontinentalreisen aus.



Asien

Der Verzicht der Kunden auf Extraleistungen und der schnelle Ausbau der Billigpreiskapazitäten veranlassen uns dazu, an unseren Prognosen festzuhalten.



Afrika

Die Kapazität im Nahen Osten wirkt sich auch auf die Flugpreise für Interkontinentalreisen in der Business-Klasse aus. Wir erwarten ein weiteres Absinken.



Südwestlicher Pazifik

Trotz einer Konsolidierung des Angebots hat sich die Nachfrage immer noch nicht der Kapazität angepasst. Daher ist ein Preisanstieg unwahrscheinlich.

Interkontinental

Business

Economy

Regional

Business

Economy

Nordamerika

1%

0%

0%

2%

Europa

1%

1% ◀

0%

1%

Asien

-2%

1%

-4%

-2%

Lateinamerika

4%

4% ◀

2%

5%

Nahe Osten

-4%

-4%

-2%

-2%

Afrika

-3%

-2%

2%

0%

Südwestlicher Pazifik

0%

0%

0%

-1%

Im Verlaufe des Jahres 2013 war ein stetiger Anstieg der Nachfrage im Luftverkehr zu verzeichnen, der sich jedoch in den letzten Monaten des Jahres abschwächte. Da sich die Nachfrage erholt, erwarten wir, dass auch die Wachstumsraten 2014 wieder stetig steigen.

◀ Markiert eine Änderung der ursprünglichen Prognose



Hotel

Wir haben unsere Hotelprognose nur für den Nahen Osten von 2 - 4 % auf 1 - 3 % reduziert. Auch die erwarteten durchschnittlichen Tagesraten (ADR) für einzelne Märkte haben wir angepasst. Die Prognose für Katar und Spanien wurde nach unten korrigiert, für Argentinien, Luxemburg und Mexiko haben wir sie erhöht.

◀ Markiert eine Änderung der ursprünglichen Prognose



Nordamerika +2-4%

Kanada -1% to +1%

Mexiko +0-2% ◀

Vereinigte Staaten +3-5%



Europa +0-2%

Frankreich +1-3%

Deutschland +1-3%

Großbritannien +2-5%



Lateinamerika +6-8%

Argentinien +7-9% ◀

Brasilien +6-8%



Nahe Osten +1-3% ◀

Saudi-Arabien +3-5%

Vereinigte Arabische Emirate -1% to +2%



Asien +1-3%

China +0-3%

Japan +2-4%

Indien -1% to +1%



Afrika +3-5%

Nigeria +3-5%

Südafrika +1-3%



Südwestlicher Pazifik +1-3%

Australien +1-3%

Neuseeland +1-3%